

**Medienmitteilung:**

**Neue Schienenstrecken für Entwicklungsachsen notwendig**

---

**Die Initiative Bodensee-S-Bahn fordert, neue Siedlungsschwerpunkte nur mit Schienenanbindung zu planen. Der vorliegende Entwurf des Regionalplans enthalte zwar den Grundsatz, dass dem öffentlichen Verkehr Priorität gegenüber dem motorisierten Individualverkehr eingeräumt werden solle. Doch etliche der vom Regionalverband ausgewiesenen Achsen für die künftige Siedlungsentwicklung verfügen über keine leistungsfähige Schienenanbindung. Mit Blick auf die großen Klimarisiken und Umweltbelastungen müssen deshalb neue Schienenstrecken in den Regionalplan aufgenommen werden, um diese sogenannten „Entwicklungsachsen“ zu erschließen.**

Folgende zusätzliche Bahnstrecken schlägt die Initiative in ihrer Stellungnahme an den Regionalverband Bodensee-Oberschwaben vor. Bei schwieriger Topographie können die Strecken als straßenbahnähnliche „Stadt-Umland-Bahn“ geplant werden.

- Ablachtalbahn Stockach-Mengen (Reaktivierung und Ausbau)
- Sigmaringen-Krauchenwies-Pfullendorf;  
Weiterführung als Stadt-Umland-Bahn bis Salem
- Pfullendorf-Schwackenreute (Wiederaufbau)
- Uhdingen-Meersburg-Immenstaad-FN-Fischbach (Stadt-Umland-Bahn)
- Meersburg-Markdorf-Ravensburg (Stadt-Umland-Bahn)
- Meckenbeuren-Tettnang-Kressbronn (Stadt-Umland-Bahn)
- Ravensburg-Wangen (Stadt-Umland-Bahn)
- Leutkirch-Isny (Wiederaufbau)
- Aichstetten-Memmingen (Abkürzung Tannheimer Kurve)

Im bisherigen Regionalplan-Entwurf sind zahlreiche Straßenneubauten enthalten, während für die Schiene bislang nur die Erhaltung bzw. Ertüchtigung bestehender Strecken vorgesehen ist. Angesichts der notwendigen „Verkehrswende“ müssen jedoch die Prioritäten neu gesetzt werden, da sonst der erwartete Einwohnerzuwachs zu neuen, klima- und

umweltschädlichen Kfz-Verkehrsströmen führen wird – mit noch mehr Stau und Parkplatzchaos in den Städten. Die vorgeschlagene Stadtbahnlinie zwischen Uhldingen und Friedrichshafen könnte beispielsweise dazu beitragen, den geplanten autobahnähnlichen Straßenquerschnitt für die B31neu überflüssig zu machen.

### **Kartendarstellung:**

(größere Karte siehe eigene Datei)



Grafik: [OpenStreetmap](#) / [Geoviewer DB AG](#) / [Initiative Bodensee-S-Bahn](#)

### **Vorschläge der Initiative Bodensee-S-Bahn für neue Bahnstrecken in der Region**

*Ansprechpartner für Rückfragen:*

*Frieder Staerke  
Tel +49 7544 742 179*

*Ulrich Bauer  
Tel +49 7522 64 02*

*Paul Stopper  
Tel +41 44 940 74 74*

*Wolfgang Schreier  
Tel +41 71 688 28 37*